

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

*) H I 1 - m 3/71

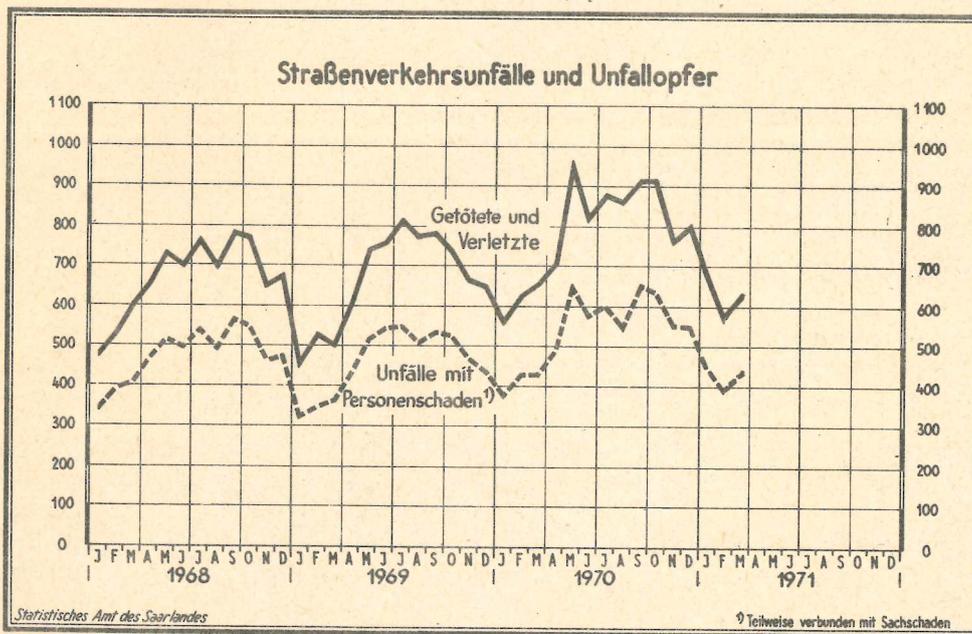
Ausgegeben am 12. Mai 1971

Strassenverkehrsunfälle im März 1971

Im März 1971 ereigneten sich 1 769 Strassenverkehrsunfälle auf den saarländischen Strassen. Das sind rund 5 % mehr Unfälle als im Vormonat, dagegen 2,3 % weniger Unfälle als im entsprechenden Vorjahresmonat. Bei 1 338 Unfällen entstand nur Sachschaden, während bei den 431 Unfällen mit Personenschaden 33 Menschen getötet, 189 schwer- und 412 leichtverletzt wurden.

Von Januar bis März 1971 wurden im Saarland 5 349 Unfälle polizeilich aufgenommen. 4 071 Unfälle hatten nur Sachschaden zur Folge und bei 1 278 Unfällen mit Personenschaden wurden 65 Menschen getötet (Vorjahr: 57), 588 (Vorjahr: 565) schwer- und 1 252 (Vorjahr 1 234) leichtverletzt. Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle war geringfügig niedriger (- 2,3 %) als im 1. Vierteljahr 1970.

Während die Zahl der Sachschadensfälle auch (- 3,7 %) unter dem Vorjahreswert lag, wurden rund 3 % mehr Personenschadensfälle gemeldet.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1970 und 1971

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Januar	1 888	1 832	1 438	1 452	15	23	201	167	471	380
Februar	1 692	1 830	1 295	1 399	17	21	198	195	369	412
März	1 768	1 811	1 338	1 377	33	13	190	203	410	442
April		1 834		1 341		16		207		488
Mai		2 216		1 560		28		331		606
Juni		1 931		1 349		20		295		512
Juli		2 096		1 490		27		239		617
August		1 874		1 319		25		237		605
September		2 157		1 500		37		193		687
Oktober		2 210		1 571		28		274		615
November		2 127		1 571		31		200		525
Dezember		2 332		1 779		30		244		534
Januar - März	5 348	5 473	4 071	4 228	65	57	589	565	1 250	1 234

¹⁾ Krankenhausbehandlung.

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1960

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240
1969	19 632	5 594	10 528	645	6 782	663	1 482	8 074	263	2 589	5 222
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423

¹⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

a) Schadensart

Unfallfolgen

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	Davon			Personenschaden zusammen	Davon Unfälle mit		
			Bagatellunfälle ¹⁾	ab 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	Personenschaden		Getöteten	Schwer-	Leicht-
März 1971	1 768	1 338	1 208	130	430	33	134	263	
Februar 1971	1 692	1 295	1 154	141	397	16	159	222	
März 1970	1 811	1 377	1 288	89	434	13	167	254	

¹⁾ Unfälle, bei denen bei jedem der Beteiligten oder an einem anderen Gegenstand der Sachschaden unter 1 000 DM liegt.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zu-	darunter	zu-	darunter	zu-	darunter			
		sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	37	2	-	16	-	19	-	25	9	34
Personenwagen	429	12	-	114	4	303	23	409	177	586
Kraftomnibusse, Obusse	2	-	-	-	-	2	-	9	3	12
Liefer- und Lastkraftwagen (einachsl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	9	1	-	3	-	5	-	40	12	52
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	23	3	-	5	-	15	-	17	5	22
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	22	4	1	4	2	14	6	21	2	23
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Fußgänger	107	10	5	47	23	50	25	103	4	107
Sonstige Verkehrsteilnehmer	4	1	-	1	-	2	-	4	-	4
März 1971	633	33	6	190	29	410	54	629	214	843
Februar 1971	584	17	2	198	32	369	21	569	173	742
März 1970	658	13	2	203	41	442	37	607	222	829

Unfälle mit Personenschaden

Monat: März

Straßenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	13	13	1	9	13	23
Bundesstraßen	100	34	134	13	51	126	190
Landstraßen I. Ordnung	58	48	106	8	54	113	175
Landstraßen II. Ordnung	33	15	48	5	29	37	71
Andere Straßen	123	6	129	6	47	121	174
Alle Straßen zusammen	314	116	430	33	190	410	633

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	März		Art der Ursache	März	
	1971	1970		1971	1970
1. Ursachen beim Fahrzeugführer = Summe a) bis k)	439	461	k) Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	13	24
a) Verkehrstüchtigkeit darunter: Alkoholeinfluß	55 54	77 74	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	11	7
b) Vorfahrt, Verkehrsregelung darunter: Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	74 7	50 7	3. Ursachen beim Fußgänger darunter: Alkoholeinfluß	86 8	84 8
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	52	41	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	75	63
c) Falsches Einordnen	6	7	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschrie- benen Straßenseite	-	8
d) Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	39	32	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	-	4
e) Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	80	74	4. Straßenverhältnisse darunter: Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	29 24	51 51
f) Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen unter Berücksichtigung anderer Umstände	110 54 56	144 91 53	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	-
g) Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	23	24	5. Witterungseinflüsse	9	3
h) Zu dichtes Auffahren	30	26	6. Hindernisse auf der Fahrbahn darunter: Tier auf der Fahrbahn	1 1	- -
i) Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	5	3	7. Sonstige Ursachen	2	-
j) Fehler beim Halten oder Parken	4	-	Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	577	606

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- ge- sam t	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	zu- sam men	davon		ins- ge sam t	darunter unter 15 Jahren	ins- ge sam t	darunter unter 15 Jahren	ins- ge sam t	darunter unter 15 Jahren
				Bagatel- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten						
Saarbrücken	404	83	321	290	31	8	1	23	3	84	10
Homburg	159	38	121	110	11	2	1	19	3	40	2
Merzig-Wadern	114	27	87	78	9	2	1	14	-	22	6
Ottweiler	215	62	153	132	21	7	-	23	5	64	8
Saarbrücken	371	85	286	261	25	2	-	45	9	82	14
Saarlouis	255	82	173	155	18	7	3	32	6	79	8
St. Ingbert	117	26	91	81	10	3	-	13	-	22	3
St. Wendel	133	27	106	101	5	2	-	21	3	17	3
Saarland	1 768	430	1 338	1 208	130	33	6	190	29	410	54

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.